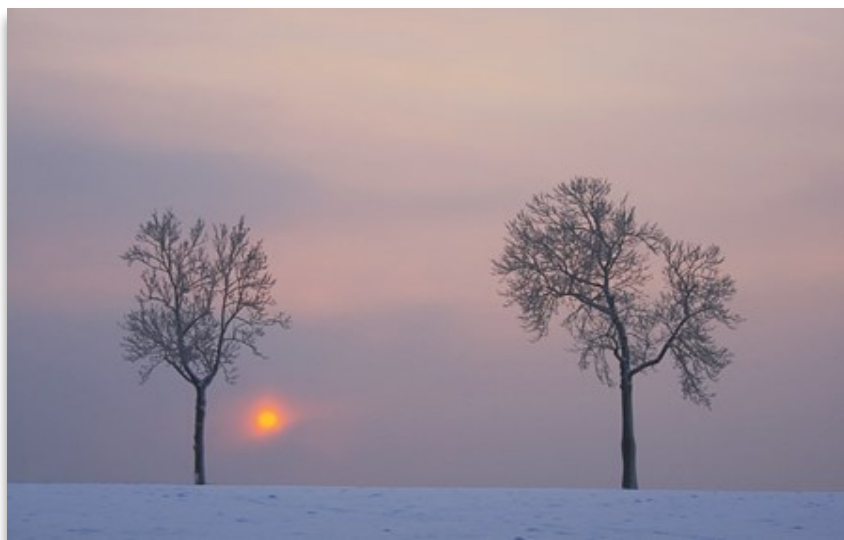


Wenn die Zeit stillsteht



Andreas.H.BS/flickr.com

Sie gehören zu den kostbarsten Stunden: Die Tage zwischen den Jahren. Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu, das Neue hat noch nicht begonnen. Weihnachtseinkäufe, Weihnachtsgeschenke, Weihnachtseinladungen, Weihnachtskonzerte, Weihnachtsgottesdienste. Und plötzlich ist alles vorbei. Die Zeit scheint stillzustehen.

Ich habe auf einmal Zeit: Zeit, für Karten zu danken, die ich zu Weihnachten erhalten habe; Zeit, mich bei Freunden zu melden; Zeit Bücher zu lesen, die sich auf dem Schreibtisch stapeln; Zeit, einen Spaziergang zu machen; einfach Zeit haben. Was für ein Geschenk!

Es sind Stunden, die einladen innezuhalten. Wofür möchte ich danken, wenn ich aufs alte Jahr zurückblicke? Ich danke für einen Freund: Nach Monaten der Funkstille haben wir wieder Kontakt. Ich danke für die Männergruppe, wo ich ganz offen von mir erzählen kann. Ich danke für die neue Arbeitsstelle in der Kirchgemeinde Kloten und für das aufgestellte Team, mit dem ich zusammenarbeiten darf. Ich danke für alle Menschen, die ich hier kennengelernt habe und die hier eine Heimat haben. Ich danke für alle KonfirmandInnen, die ich begleiten durfte. Ich danke für meine Gesundheit und meine Lebensfreude. Für alle Inspiration, wenn ich Texte und Predigten schrieb oder Ideen brauchte für den Unterricht.

Zwischen den Jahren entstehen auch Freiräume zum Träumen, vom neuen Jahr zum Beispiel: Was sind meine Hoffnungen?

Wie sehr wünsche ich mir, gelassener zu werden: In heiklen Beziehungen in Familie und Nachbarschaft. In den Herausforderungen meiner Arbeit. Gelassenheit, wenn mich meine schwierigen Seiten hilflos machen. Gelassenheit, wenn mir die Zukunft Angst macht: Die Zukunft der Kirche, die Zukunft all jener Menschen, die kaum das Nötigste haben zum Leben, meine Zukunft, die Zukunft meiner Angehörigen, die Zukunft unseres Planeten.

Und wenn ich an die Zukunft denke, bitte ich Gott um seinen Geist, der befeuert und bevollmächtigt, so dass ich nicht nur gelassener werde, sondern mit vielen andern aufstehe und wir gemeinsam Gutes tun, so oft und so lange es geht.

Wofür danken Sie, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie zurückblicken? Was erhoffen Sie sich im neuen Jahr? Ich lade Sie ein, im Gottesdienst vom Sonntag, **13. Januar 2019** all Ihre Dankbarkeit und Ihre ganze Hoffnung mitzubringen und einzubringen. Und wenn Sie nicht kommen können, schreiben Sie, telefonieren Sie und teilen Sie mit Ihren Freunden und Freundinnen Ihre Dankbarkeit und Ihre Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr von Herzen Gottes Segen!

Beat Gossauer, Pfarrer

Neujahrsgedicht

Das Jahr, in seiner Weise,
erreicht hat's fast sein Ziel,
beendet nun die Reise
im bunten Lebensspiel.

Im Auf und Ab gefangen
vom Wellensog der Zeit,
wird's bald hineingelangen,
in die Vergangenheit.

Es hat uns viel gegeben,
an Sorgen und an Glück.
Erfüllt hat es sein Leben
und kommt nie mehr zurück.

Was hast' in ihm gelesen?
Siehst du es dankbar an?
War's für dich gut gewesen,
auch schmerzvoll dann und wann?

Vielleicht bist du zufrieden,
ganz in Bescheidenheit,
nahmst an, was dir zu bieten
es stets doch war bereit.

Nun liegt mit froh' Erwachen
ein neues Jahr am Start.
Es will uns Hoffnung machen
auf gute Weiterfahrt.

Wenn wir auch noch nicht wissen,
was uns das Jahr beschert,
was wir erfahren müssen,
was dieses Jahr uns lehrt,

so möchte ich dennoch sagen
und das ist sicher wahr:
Gott wird uns liebend tragen,
auch durch das nächste Jahr .

von Annette Esposito

Ausgesucht von Claudia Altorfer



Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen!

(Deuteronomium/5. Mose 16,20a)

Jedes Jahr versammeln sich Christinnen und Christen weltweit zum Gebet um wachsende Einheit. Wir tun dies in einer Welt, in der Ungerechtigkeit und Habgier zu Ungleichheit und Spaltung führen. Wir versammeln uns, um unsere verwundete Welt Gott gemeinsam im Gebet anzuvertrauen. Als einzelne Gläubige, wie auch als Gemeinde werden wir oft mitschuldig an Ungerechtigkeiten und Streitigkeiten. Und doch sind wir gerufen, einmütig für die Gerechtigkeit Zeugnis abzulegen, um der heilsamen Güte Christi zum Durchbruch zu verhelfen.

Wir tun dies in der kirchlichen Ökumene Klotens in Gemeinschaft von Katholischer, Methodischer und Reformierter Kirchgemeinde in unseren gemeinsamen Vespern und dem ökumenischen Gottesdienst in der **Einheitswoche vom 18. bis 25. Januar 2019.**

Die **Vespere** feiern wir:

am Freitag, 18. Januar 2019 mit Pfrn. Andrea Brunner,
evangelisch methodistische Kirche

am Dienstag, 22. Januar 2019 mit Erich Jermann,
katholische Pfarrei Christkönig

am Donnerstag, 24. Januar 2019 mit Pfr. Jürgen
Wieczorek, reformierte Kirche

jeweils um 17.30 Uhr in der Katholischen Kirche.

Der **Einheitsgottesdienst** findet statt:

Am **Sonntag, 20. Januar 2019 um 10.00 Uhr** in der
reformierten Kirche mit Erich Jermann, Pfrn. Andrea
Brunner und Pfr. Oliver Jaschke

Sie sind herzlich willkommen!

Fototreff Seniorenferien

Mit etwas Verspätung findet unser Fotorückblick auf die Seniorenferienwochen in Flims statt. Wir treffen uns am **Dienstag, den 8. Januar 2019 um 14.30 Uhr** im kleinen Saal des Kirchgemeindehauses Kloten.



Wer noch Fotos in elektronischer Form hat, die er gern den andern zeigen möchte, bitten wir um vorgängige Abgabe im Sekretariat.

Wir freuen uns darauf, uns von den spätsommerlichen Bildern aus Flims und Umgebung nochmals etwas aufwärmen zu lassen!

Pfr. Oliver Jaschke, Irena Cavelti und Team

Holbertreff - wie weiter?



Der Holbertreff – die Veranstaltung fand jeweils am dritten Mittwoch im Monat statt. Es war sehr erfreulich zu sehen, wie Menschen aus Kloten einander treffen, um nach einem thematischen Teil jeweils bei Kaffee und Kuchen noch etwas zum Gespräch zu bleiben. Bis zum Ende dieses Jahres zeichnen Bea Annen und Doris Sprenger für den gemütlichen Teil am Nachmittag verantwortlich. Die beiden möchten sich auf Ende Jahr aus dieser Arbeit zurückziehen.

Eine Nachfolge ist bisher noch offen und damit auch die Zukunft des Holbertreffs selbst. Der Treff lebte immer vom Engagement von Freiwilligen, welches auch wegen seines dezentralen Standorts unerlässlich ist. Deshalb setzt der Holbertreff bis auf weiteres aus. Es soll sich zunächst klären, ob das konkrete Bedürfnis einer Fortsetzung in der bisherigen Form stark genug ist, oder ob – im Zuge der anstehenden personellen Veränderungen in der Sozialdiakonie – eine neue Form gefunden werden soll.

Wir danken Bea Annen und Doris Sprenger sowie allen anderen Beteiligten für ihren treuen und kreativen Einsatz, den sie in den letzten Jahren geleistet haben, ganz herzlich!

Pfr. Oliver Jaschke

Wäre das etwas für Sie?

Raum+Stille im Glattzentrum Wallisellen: Verstärkung dringend gesucht!

Seit dem internen Standortwechsel sind die Besucherzahlen stark gestiegen, was sehr erfreulich ist. Raum+Stille im Glattzentrum ist ein Angebot, das jetzt rege genutzt wird. Wir suchen darum dringend Verstärkung. Ein Team von Freiwilligen sorgt dafür, dass eine Ansprechperson für die Besucher anwesend ist.



Sind Sie kontaktfreudig und lebenserfahren, offen gegenüber Menschen, an Lebens- und Glaubensfragen interessiert und haben ein diskretes Auftreten, so könnte das genau das Richtige für Sie sein. Finanziert und verantwortet wird der Betrieb von Raum+Stille von der reformierten und katholischen Kirche. Die Dauer eines Einsatzes beträgt 3-4 Stunden an einem Werktag oder Samstag. Es können 1-2 Einsätze pro Woche oder Monat geleistet werden und es besteht die Möglichkeit zum regelmässigen Austausch.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich an die Seelsorgenden Mirjam Duff, kath. oder Matthias Jost, ref. unter:

seelsorge@raumundstille.ch
oder Raum+Stille, Einkaufszentrum Glatt, Neue Winterthurerstrasse 99, 8302 Wallisellen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gottesdienste

Am Sonntag, 30. Dezember 2018 findet kein Gottesdienst statt

Montag, 31. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfr. Jürgen Wieczorek und Erich Jermann, kath. Mitwirkung: Preslava Lunardi, Orgel und Sven Angelo Mendeci, Akkordeon. Anschliessend Apéro

Sonntag, 6. Januar 2019, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Dreikönigstag mit Esther Menge, kath. und Pfr. Oliver Jaschke in der katholischen Kirche am Rosenweg

Dienstag, 8. Januar, 10.30 Uhr
Ökumenische Andacht im Pflegezentrum Spitz mit Pfr. Oliver Jaschke

Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Beat Gossauer
Thema: „Wir schauen zurück und zählen auf, wofür wir dankbar sind. Und halten Ausschau auf unsere Hoffnung im neuen Jahr!“

Flughafenkirche

Jeden Mittwoch, 12.00 – 12.20 Uhr
Offenes Mittagsgebet, ca. 20 Minuten
Andachtsraum, Check-In 2, Durchgang
Zuschauerterrasse

Kinder und Jugendliche

Chrabel- und Kleinkindertreff *mini*
Ab Montag 7. Januar 2019, wöchentlich,
15.00-17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Treffen für Kinder von 0-18 Monate in
Begleitung Erwachsener.

Chrabel- und Kleinkindertreff *maxi*
Ab Dienstag, 8. Januar 2019, wöchentlich,
15.00-17.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Treffen für Kinder von 18 Mt. bis 4 Jahre
in Begleitung Erwachsener.

Teenie Club

Mittwoch, 9. Januar, 14.00-17.00 Uhr
Treffpunkt: Ref. Kirchgemeindehaus
Für Kinder von der 4. bis 6. Klasse
Corina Hungerbühler, Tel. 079 766 82 62

Kolibri - Gruppe Grünfeder

Freitag, 11. Januar, 14.00-15.30 Uhr
Blauer Zinken, Dorfstrasse 30
Für Kinder von 4-7 Jahren. Prisca Wintsch
prisca.wintsch@ref-kloten.ch

Erwachsene

Zwischen den Jahren / Cafeteria geöffnet und Silvesterfeier am 30. Dezember
Freitag, 28. - Sonntag, 30. Dezember
13.30-17 Uhr resp. bis 18 Uhr am 30.12.

Samschtigzmorge

Samstag, 5. Januar, 9.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Meditationsgruppen 1+2

Ab Montag, 7. Januar, 17.45-18.45 Uhr
und 19.00 - 20.15 Uhr, wöchentlich
Ref. Kirchgemeindehaus, Meditationsraum
christiane.rickli@bluewin.ch oder
Tel. 044 860 93 76 / 079 718 48 18

Probe des Gospel Joy Chors

Mittwoch, 9. Januar, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal
mit Adina Liebi, Tel. 076 407 39 50

Zäme esse - zäme rede

Donnerstag, 10. Januar, 12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Mittagessen für Fr. 12.– p.P.
Einschreibung im Sekretariat bis DI 8.01.

Jassen

Sonntag, 13. Januar, 13.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Anmeldung: T. Hauert Tel. 044 803 19 52

Senioren

**Senioren Fit/Gym „leicht“
(ohne Bodengymnastik)**
Ab Dienstag, 8. Januar 2019, wöchentlich
9.00-10.00 Uhr und 10.00-11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Spezielle Angebote

Kibala (Basarladen)

Montag bis Samstag von 9.00-11.00 Uhr
2. Mittwoch im Monat von 9.00-11.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Cafeteria

Montag bis Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus in der Cafeteria

Kafistube Chasern

Jeden Dienstag von 14.30-16.30 Uhr
Alterssiedlung Chasern

Wir sind für Sie da!

**Sekretariat und Raumreservierungen:
Montag bis Donnerstag, 8.00-11.30 Uhr
und 15.00-17.00 Uhr
Freitag von 8.00-12.00 Uhr**

Tel. 044 815 50 80
sekretariat@ref-kloten.ch

Pfr. Oliver Jaschke Tel. 044 815 80 74

Pfr. Jürgen Wieczorek Tel. 044 815 80 70

Pfr. Beat Gossauer Tel. 078 730 98 42

Organistin

Preslava Lunardi Tel. 079 414 11 76

Chorleiterin/Jugendarbeiterin

Adina Liebi Tel. 076 407 39 50

Sozialberatung Senioren

Irena Cavelti Tel. 044 815 80 72

Familienarbeit/Katechetik

Corina Hungerbühler Tel. 079 766 82 62

Claudia D. Eichenberger Tel. 079 352 41 01

Sigrist/Hausdienst

Ivar Müller Tel. 044 815 50 88

Roland Blumer

Pino Bethke

Öffnungszeiten vom Sekretariat über das Neujahr:

- 27. + 28. + 31. Dezember, 8-12 Uhr
- 1. + 2. Januar 2019 geschlossen
- 3. + 4. Januar 2019, 8-12 Uhr

Ab 7. Januar 2019 zu den gewohnten Öffnungszeiten.



**Wir wünschen Ihnen ein
gutes Neues Jahr!**

Impressum

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“
Nächste Ausgabe: 11. Januar 2019

Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Kloten
Tel. 044 815 50 80
E-Mail: sekretariat@ref-kloten.ch